

Aus der Stadt Halle „Schuhwehren.“

Halle hat draußen in der Welt durch die wiederholten Straßenkämpfe, die sich hier abgepielt haben, den Ruf einer besonders unruhigen Stadt. Manche Menschen, die in Gegenden...

In der Stadt der Hallenser, Halloren, Hallunken, die nicht jetzt mit dem Kriegsgeld zufrieden sind, sondern...

So rufen sich Deutsche — kann glauben man möchte — von rechts gegen links und von links gegen rechts. Der Teufel aber an Rhein und an Ruhr, der Teufel aber — laßt dazu nur. Er treibt sich die Hände. Zu blutiger Mahd...

Quer über den Wochenmarkt.

Der heutige Wochenmarkt zeigte ein lebhaftes Geschäft. Die Stände waren auf beiden Seiten der Saale, besonders die für Gemüse und Obst, liefen sich ertragen. Mohrrüben kosteten...

Das illustrierte Zeitungspapier. Ein Kilogramm Zeitungspapier kostet heute 8000 Mark. Ein Kilogramm Zeitungspapier...

Die Hauspflegerkommission ist einer der Arbeitsweige der Hallenser Ortsgruppe des Deutschen Frauenbundes. Sie ermöglicht erkrankten Hausfrauen und Wöchnerinnen, zu Hause zu bleiben...

Selbstentzündung von Bretzels. Gestern nachmittag gegen 1/2 Uhr wurde die Feuerweh nach der Gartenbergstraße zum Vermarktungsgebäude des Finanzamts gerufen, wo in einem Keller ca. 2000 Ztr. lagernde Bretzels durch Selbstentzündung in Brand geraten waren.

Die wird das Wetter morgen sein?

Die nächsten Tage bringen wieder anstrengende Erwärmung; die Regelung zu Gewitterstürmen dürfte sich verschärfen.

Die Fahrpreise nach dem 1. August.

Das Reisen war bis jetzt noch billig — aber ist es nicht billig, wenn man für 60 Friedensrenten, das ist ein halbes Pfund Butter, nämlich 26 000 Mark nach heutigem Gelde, von Halle bis nach Gotha im D-3 Zug fahren kann? — Jo macht der Eisenbahnminister mit dem 1. August aber dafür gründlich ernst. Betragen...

Table with 4 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl. Rows include Ammerndorf, Nerzeburg, Corbecha, Weißenfels, Naumburg, Köler, Groß-heringen, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Sebra, Frankfurt a. M., München.

Table with 4 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl. Rows include Dieskau, Gröbers, Schleußitz, Nüßhena, Leipzig, Weidenfels, Leipzig.

Table with 4 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl. Rows include Jäberitz, Niemberg, Stomsdorf, Groß-Weißbach, Arensdorf, Götzen, Calbe, Schöneberg, Magdeburg, Zerbst, Dessau.

Table with 4 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl. Rows include Jöhentzburg, Jöhentz, Sebnitz, Riesa, Bitterfeld, Mittelsberg, Berlin.

Table with 4 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl. Rows include Schlettau, Jöhentz, Eisdorf, Leutenthal, Oberböblingen, Giesleben, Sangerhausen, Verbenhausen, Coßitz.

Table with 4 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl. Rows include Reisen, Reußen, Goltmar, Klitzschmar, Delitzsch, Giebichsburg, Lützen, Naumburg, Roßlau, Sagan, Breslau.

Table with 4 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl. Rows include Trautzsch, Teicha, Reuditz, GutsMuths, Domnitz, Könnern, Wittenberg, Halberstadt, Goslar.

Nicht einmengen in das heutige Preis für die D-3a-Zugklasse, die ab dem 1. August für die 2. Klasse und bis zum 31. August für die 3. Klasse 2000 und für die 2. Klasse 1000, in der zweiten Klasse (nämlich von 75 bis 150 Km.) für die 2. Klasse 4000, für die 3. Klasse 2000 und in der dritten Zone (über 150 Km.) 6000 bzw. 3000 Mark betragen.

Der geplante Mieterstreik.

Entscheidung am 27. Juli.

Kommt der Mieterstreik oder kommt er nicht? Die gestrige Versammlung im Volkspark, die vom Mitteldeutschen Mieterverband einberufen war, brachte darüber noch keine Klarheit. Die Forderungen der Hausbesitzer wurden zwar heftig bekämpft, aber besonders Bertrauen, das man sich durch Nichtzahlen der Miete — das ist der Mieterstreik — erfolgreich gegen neue erhöhte Zuschläge wehren konnte, war nicht bei der Versammlung. Selbst der unabhängige Stadtverordnete Herr Krebs gab seinen Schluß der Forderung noch einen großen Kibel Wasser an den Wein der Streikforderung, indem er darauf hinwies, daß die Hausbesitzer besser organisiert seien. „Wenn wir die Mietzahlung verweigern“, so führte er aus, „dann kommen Zahlungsbefehle, die viel Geld kosten. Wenn wir mit zwei Mietraten im Rückstand sind, ist das Rückzahlungsrecht gegeben. Mit einem verlorenen Streik ist unsere Mieterorganisation verloren.“ So will man sich dem die Sache noch einmal rechtlich überlegen und erst am 27. Juli die Entscheidung treffen. Bei dem allgemeinen Interesse, das die Sache für Mieter und Hausbesitzer und auch für unsere Verbände hat, geben wir über die Verhandlungen von gestern nachstehenden ausführlichen objektiven Bericht:

Im Saal des Volksparks verammelten sich gestern abend die Mitglieder des Mitteldeutschen Mieterverbandes. Einzelne Bezirke der Ortsgruppe hatten beschlossen, in einem Mieterstreik einzutreten, um gegen die neuen Forderungen der Haus- und Grundbesitzer zu protestieren. Die Versammlung war gut besucht. Besonders die Frauen waren zahlreich erschienen. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Versammlung jedoch fest, daß der Besuch eigentlich minimal sei. Herr Spörk führte aus: Die Hausbesitzer verlangen ab 1. August das 80fache der Grundmiete. Ohne Begründung wurden uns die Forderungen zugestellt. Wir sind den Verhandlungen ferngeblieben als Protest gegen dieses Verschärfen der Hausbesitzer. Die Verhandlungen konnten also nicht zu Ende geführt werden. Am Montag gingen wir hin. Ein Magistratsdirektor war zur Stelle. Es wurde ein Satz nach Ermitteln des Magistrats vorgeschlagen: 3 bis 5 Prozent, 6 bis 10 Prozent, 11 bis 15 Prozent, 16 bis 20 Prozent, 21 bis 25 Prozent, 26 bis 30 Prozent, 31 bis 35 Prozent, 36 bis 40 Prozent, 41 bis 45 Prozent, 46 bis 50 Prozent, 51 bis 55 Prozent, 56 bis 60 Prozent, 61 bis 65 Prozent, 66 bis 70 Prozent, 71 bis 75 Prozent, 76 bis 80 Prozent, 81 bis 85 Prozent, 86 bis 90 Prozent, 91 bis 95 Prozent, 96 bis 100 Prozent. Der Antrag wurde angenommen. Die Verhandlungen wurden abgebrochen. Die Verhandlungen wurden abgebrochen. Die Verhandlungen wurden abgebrochen.

durch die Miete eine Existenzmöglichkeit. Sie betrachten den Hausbesitzer als Arme, die die Schloffer um ihr Gewerbe. Ein Hausbesitzer hat sich kürzlich beim Hausverkauf eine Lebenslange Rente in der Höhe des Einkommens eines Zahnarztes erworben. Zahlreiche Komplex in Halle sind an „Jedoch-Komplex“ verfallen worden. Wir sind nicht mehr weitere unbedingte Erhöhungen auf uns zu nehmen. Wir können nicht eine Kategorie von Menschen durchfüttern. Wir müssen etwas aktiver werden, als wir bisher waren. Wir verstehen nicht die Geldverwertung, denken aber nicht daran, eine derartige Erhöhung auf uns zu nehmen. Der Magistrat soll sich nicht erheben, am Ende des Monats zu erklären, was und was für Geld. Sind wir aber in der Lage, aktiv auf den Plan zu treten, dann gut! Aber die Soldaten sind nicht vorhanden. Wir müßten nicht 10 000 Mitglieder, sondern 50 Prozent aller Mieter bei uns haben. Wir sind leider der kleinste Teil der Mieter. Wir haben noch 10 Tage Frist. Unermüßlich muß während dieser Zeit gearbeitet werden. Nur eine starke Organisation kann erfolgreich sein. Hausbesitzer, spannen den Bogen nicht zu straff, sonst fliehet der Pfeil auf euch zurück! Der Monatsbeitrag wird von 1000 Mark auf 3000 Mark erhöht werden müssen. Die Hausbesitzer sind eine aktive Gruppe, sie sind sehr zusammengeschlossen und wir, die Mieter, sind eine Hausbesitzerorganisation im Stadtparlament. Politische Tendenzen müssen uns fernbleiben. Wir fragen nicht nach Politik. Wir müssen uns nur vor Schöpfung bewahren. Unser Grundgesetz ist Unparteilichkeit und rechtsfreie Wahrnehmung unserer Interessen. Der Mieter verlangt für die Verhandlungen, auf deren Basis sich Verhandlungen einleiten lassen. Dem habe der Delegiert zugestimmt. Bei den Infanteriearbeiten meine der Delegiert, daß die Mieter unbedingt zu ihrem Rechte kommen müssen. Ein Mitgliedschaftsrecht bei Infanteriearbeiten ist aber in der Weise nicht vorzuziehen. Eine Erhöhung im befristeten Maß können wir annehmen, aber über eine gewisse Grenze können wir nicht hinausgehen.

Nach längerer Debatte wurde folgende Entscheidung angenommen: Die Mieter Halle gehen über die Forderung der Hausbesitzer zur Tagesordnung über. Die Verwaltungs- und Infanteriearbeiten werden verworfen. Die Reparaturen sollen von den Mietern getragen werden. Nur durch einen Abwechselfreier können die Güter erträglich gemacht werden. Am 27. Juli soll über den Abwechselfreier entschieden werden. Herr Bauer stellte mit, daß eine Eingabe an den Magistrat für die Verhandlungen gerichtet und Betreuer nach Verlegung einludnen wurden. Keiner verließ das umfangreiche Schreiben an den Magistratspräsidenten, worin gegen die Güter der Hausbesitzer Widerspruch erhoben wird. Die Mieter erklären sich bereit, wo noch Spottreden vorhanden sind, sich der Verhandlungen zu beteiligen. Es wird um Schlichtung bis zum 20. Juli d. J. gebeten. Zwei Mitglieder waren in Verlegung, trafen aber den Delegierten nicht an. Heute war ich allein in Verlegung, wo ich teilnehmend müßte, daß anderswo die Zuschläge höher sind.

Ein Genossenschaftsverband, dessen Leitung der Allgemeine Konsumverein Halle hat, findet morgen statt, und zwar tritt er nach außen hin vormittags 11 Uhr durch einen Demonstrationsumzug, zu dem die Genossen um 10% Uhr an der neuen Promenade-Grandplatz ansetzen, in die Erziehung. Nachmittags 4 Uhr löst sich ein Verband auf der Rückseite an der Seibe an.

Weiterer Marktzug im Ausland.

Die Berliner Börse blieb heute sowohl für den Effekten- als für den Devisenverkehr geschlossen. Aus dem Ausland...

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Juni.

Im Monat Juni erfuhr die Kohlenförderung gegenüber dem Vormonat eine Steigerung von 9,31 Proz., die Wertschöpfung eine solche von 2,31 Proz. und die Kohlerzeugung von 1,7 Proz. Der Juni hatte...

Hallische Börse vom 21. Juli.

Table with columns for Aktien, Wechsel, and other market data. Includes entries like Hall Bankvereine, Deutsche Bank, etc.

Die Reichsbank stellt nach einer eingehenden Darlegung der bereits feststehenden Vorzüge...

Die Reichsbank stellt nach einer eingehenden Darlegung der bereits feststehenden Vorzüge des Reichsbanknoten...

Die Erzeugung des geschnittenen einseitigen Stahls im Reich...

Zur Erzeugung des geschnittenen einseitigen Stahls im Reich und zur Vermeidung des Aufwandes...

Berliner Produktbericht.

Entsprechend dem Marktschwund im Ausland zeigte sich am Produktmarkt wieder Infanzangebot der Warenbesitzer...

Leipziger Börse vom 20. Juli.

Die Börse schloß die Woche bei fester Grundstimmung. Die Wertschöpfung...

Neue Karte Erzeugung der Zerpriese.

Zur Karte Erzeugung der Zerpriese. In der Zeitschrift des Reichsanwalts...

Unnotierte Werte.

Table listing various unnoted values and prices, including items like Apollo-Werke, Benz, etc.

Die Erzeugung des Goldsilberaufgeb.

Die Erzeugung des Goldsilberaufgeb. Zur Zeit vom 25. bis 31. Juli einschließend betrug das Goldsilberaufgeb...

Unnotierte Werte (continued).

Continuation of the unnoted values table, listing items like Apollo-Werke, Benz, etc.

Kaufverträge (continued).

Kaufverträge (continued). Verkaufverträge (niederrheinisch, Weizen und Roggen)...

Die Erzeugung des Goldsilberaufgeb. (continued).

Die Erzeugung des Goldsilberaufgeb. (continued). Zur Zeit vom 25. bis 31. Juli einschließend...

Unnotierte Werte (continued).

Continuation of the unnoted values table, listing items like Apollo-Werke, Benz, etc.

Kaufverträge (continued).

Kaufverträge (continued). Verkaufverträge (niederrheinisch, Weizen und Roggen)...

Large advertisement for OTTO HENDEL-GESELLSCHAFT m. b. H., HALLÉ (Saale), featuring various printing and binding services.

Ferien und Reise

Beilage der „Saale-Zeitung“

Führer für Kur, Bad und Wanderungen, insbesondere Harz und Thüringen

Seite a. d. S., den 21. Juli 1923

Hotel weißes Roß Altenbrak
im Bodetal.
Bestempfohlene Pension und Touristenhaus. Bad. Elektrisches Licht.
Erstes Haus am Platze. Bes. Schmidt.

Kurhaus Blankenburg (Harz)
Telephon 498
Vornehmstes und grösstes Café
Täglich Künstlerkonzerte

Blankenburg (Harz).
Hotel u. Restaurant „Zum Forsthaus“
Fornspr. 30. Ecke Herzog- und Westerhäuser Straße. Fernspr. 30.
Gut eingerichtete Zimmer.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Verschliessbare Autogarage. Besitzer Theo. Hau.

Blankenburg (Harz)
Hotel und Restaurant Fürstenhof.
im roten Saal täglich Künstler-Konzert.
Herrlicher Garten.

Bieblers Bahnhofshotel, Bad Blankenburg
(Thüringer Wald)
Gut bürgerliches Haus. 50 Betten. Neuzeitlich eingerichteter Saal
mit sep. Zimmer für Versammlungen und Konferenzen. Telephon 41.

Hotel Goldener Löwe, Bad Blankenburg
(Thüringer Wald).
Staubfreier schattiger Garten am Markt.
Besitzer Friedrich Siltzer.

Kurhaus Chrysopras : Lösches Hall
Bad Blankenburg i. Thür.
Haus I. Ranges. Kurkonzerte. Reunions.

Elbingerode (Harz)
Gasthaus zum blauen Engel
Gutes bürgerliches Familien-Gasthaus.
Pension — Touristen-Verkehr

Warburgelied
Eisenach
224 m ü. M.
Süd. Kurverwaltung.

Schlosspark-Hotel, Friedrichroda.
Ruhiges, vornehmes Familienhaus I. Klasse.
Fahr- und Reitstall — Auto-Garage.

Friedrichroda i. Thür.
Hotel Gerth
Fleissendes Warm- u. Kaltwasser. Aufzug. Zimmer m. Bad.
Beratungszimmer. Gebr. Gerth.

Hotel Stern, Friedrichroda. Teleph. 278.
Wiener Küche. — Guter Mittagstisch. — Schöne sonnige Zimmer
mit Balkon. — Sehr mäßige Preise. — Likör- und Weindiele.
Bes.: Jos. Pleier.

Restaurant z. Brauhaus, Friedrichroda
Besuchtestes Bier- u. Speiselokal der Stadt. Sehenswertes altdänisches
Bierstube u. Jagdzimmer. Familienbesitz seit 1885. Karl Siltzer.

Spießbergghaus bei Friedrichroda.
1 Stunde von Friedrichroda. 720 m über d. M.
Mitten im Hochwald gelegen. Herrliche Fernsicht.
Preiswerte Pension. Erstkl. Restaurant. Garage und
Ausspannung. Bestgeeigneter Ausflugsort. Fernsprecher
Friedrichroda 217. Ph. Glaser.

Hotel Lanz : Friedrichroda
Thüringer Wald
Neu renoviertes Haus I. Ranges. Tägl. Künstler-Konzert, Reunions.
Eigene Henskapelle. Telephon 45. Besitzer Karl Schmeider.

Bad Grund (Engadin des Oberharzes).
Römers Hotel i. Haus am Platze.
Telephon 1.
Gute Verpflegung. Direkte Bahnverbindung. Halle — Gitteld — Bad Grund
Auskunft Hans Heldenreich.

Hamburger Hof, Goslar a. Harz.
Fernruf 272. 3 Minuten vom Bahnhof.
Gute Betten. — Gute Küche. — Solide Preise.

Harz-Hotel u. Kurhaus Wildemann.
I. Haus und beste Lage am Platze. Ermässigte Preise. Prospekt
Fr. Marhenke.

Central-Hotel :: Hahnenklee Telephon 2
Haus I. Ranges. Autogarage. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet.
Man verlange Prospekt.

Wilhelmsburg - Bad Kösen Dorgrestaurant und
Pensionshaus.
Sehr beliebter Familienaufenthalt. Herrliche Aussicht. Gesell-
schafts-Saal. Angenehmer Spaziergang über Himmelsreich nach
der Rudelsburg. Bes. Paul Schubert.

Bier- u. Weinwirtschaft Saalhäuser Bad Kösen
Die Perle Bad Kösen. Schönster Ausflugsort der Umgebung. Selbst-
gekelterte Weine. In Küche. Spezialität: Saale-Tale. Fische usw.
aus eigener Fischerei. Inhaber Karl Pflüge.

Gasthaus Grüne Eiche • Rübeland
direkt am Bahnhof. Rübeland-West. Ausgabe der Fahrkarten im Hause.
Gute Betten und anerkannt gute Verpflegung.
Telephon 33. Bes. Gustav Möhler

Rübeland (Harz) Haus
Hotel Herrmannshöhle ersten Ranges
gegenüber den Tropsteinhöhlen
Neuer Besitzer R. Streckfuß

Bad Sachsa
Glanzpunkt des Südharzes.

Bad Schandau.
Die Perle d. Sächs. Schweiz a. d. Elbe
Eisenquelle z. Trinkkur. Sauer-,
Sol-, Kiefernadel-, Moor-, kohl-
saure elektr. Bäder aller Art, elektr.
Lichtbäder usw. Elektr. Licht, Ges. Wasserlig.
Täglich Konzert, Tanzabend, Kurtheater, Tennis,
Kroquet, jed. and. Sport. Werbeschritt d. d. Stadtrat

Elend - Schierke (Oberharz)
Gästehaus Waldschösschen
Vornehme Familienpension :: Café :: Terrassen
Fernruf: Schierke 46. Willi Witske

Gross-Tabarz (Thür. Wald)
Hotel Schiesshaus m. Dep.
Pensionshäuser I. Ranges. Restaurant, Konzertgarten, Garage.
Prospekte auf Wunsch. Fernruf 137.

Gast- u. Logierhaus Zur Tanne Schnepfenthal
Freundl., behagl. Zimmer. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten.
Direkt am Laubwald gelegen. Beamten und Angestellten sehr zu
empfehlen. Telephon Waltershausen 189. Besitzer R. Achenbach.

Kurhaus Schnepfenthal. In 30 Minuten von
Friedrichroda durch
Waldweg zu erreichen.
Herrl. Lage, schön schatt. Garten, frdl. Fremdenzimmer mit Balkon.
mit u. ohne Pension. Amerk. gute Küche, ff. Weine, Liköre, Biere usw.
Keine Kurtaxe. Mäss. Preise. Fernruf Waltershausen 51. Bes. A. Humbert.

Schwarzburger Hof — Schwarzburg Fernruf 42
Bestempfohlenes Haus am Platze für Pensionäre und Touristen
Altbekannte gute Küche. Grosse Gartenwirtschaft. Schöner Park
mit Liegewiese. Für Vereine und Schulen Säle und Gesellschafts-
räume. Separates Schreib- und Lesezimmer. Neuestenrichtete Wein-
und Likörstube. Das ganze Jahr geöffnet. Bes. N. Luckas.

Waldsanatorium Schwarzeck
Bad Blankenburg Thüringerwald
Prägnante f. nervöse u. innere Kranke

Hotel Kurhaus
Gross-Tabarz.
Haus I. Ranges. Direkt am Hochwald. Eigene Konditorei.
Autogarage. Bad im Hause. Fernsprecher 129.
Bes.: Louis Kunze.

Tabarz (Thür. Wald)
herrliche Lage. Angenehmer Aufenthalt.
Drucksachen d. die Kurverwaltung.

Gross-Tabarz.
Hotel zur Post.
Gutes Pensions- und Touristenhaus. Tel. 264. Bes.: M. Bastisch

Gross-Tabarz
Hotel z. Brauhaus, I. Thür.
Altbekanntes Haus, frdl. Fremden- und Touristenzimmer, gute bürgerl.
Küche, solide Preise. Beamten und Angestellten sehr zu empfehlen.
Bes.: Alwin Hauch.

Gross-Tabarz
Pension Schweizerhaus, Tabarz.
direkt idyllisch im Walde gelegen, bietet allen Erholungsuchenden
gute Unterkunft. — Gute Küche — Eigene Konditorei — Herrlicher
Kaffeearten. — Vorzügl. Fremdenzimmer. Bes.: E. Albrecht.

S. R. Dr. Siegel's Waldsanatorium
Cannhof
Friedrichroda i. Thür.

Hotel Bodetal : Thale Tel. 405
Direkt am Eingang des Bodetals.
Besitzer C. Gerbothe.

Tel. 6 **Hotel Ritter Bodo : Thale** Tel. 6
Haus ersten Ranges. Autogarage. Zentralheizung. Das ganze Jahr
geöffnet. Bes. F. Garthe.

Gasthaus zur Erholung Treseburg
(Harz)
Inmitten des Ortes gelegen. Gutempfohl. Touristenhaus. Richte Ver-
pflegung. Gute, saubere Fremdenzimmer. Täglich frische Weidemilch.
Besitzer Ernst Günter.

Rund um Halle.

Palmbaum Dölau direkt
am Bahnhof Dölau.
Telephon 18.
Schöner Aufenthaltsort m. Parkett-Saal, Kegelbahn u. schattig. Garten.
Empfehle mein Lokal den werten Vereinen. Fritz Hiedel.

Wilh. Hartmann Schöner Garten
ff. Biere usw.
ff. Gebäck. **Heide** ff. Obstweine!
Hoff. (3 Minuten hinter der
Pelsnitz)
Telephon 2344.

Weinberg •
Einmal schöne terrassenartige Garten- und Parkanlagen.
Für Erholungsuchende vorzüglich geeignet.
Jeden Donnerstag Nachmittags-Konzert.

Bad Neu-Ragoczy
Angenehmer Ausflugsort, mit grossem Saal, schattigem Garten und
Waldpark.
In 20 Minuten von Dölau zu erreichen.

Leuchtturm (Ecke Artillerietrasse
u. Leipzig Chaussee).
Prächtige Park- und Gartenanlage, freundliche Lokalitäten.
Jeden Sonntag Gartenkonzert und Ball.
Empfehle an den Wochentagen mein Lokal den werten Vereinen.

Schiesshaus Fuchs am Galgenberg. Fernsprecher
3029.
Oftentliches Verkehrslokal. Herrlicher Aufenthalt. Grosser schattiger
Garten. Fast 1000 Personen fessend. Passend zum Abhalten von
Sommervergnügen. Jeden Sonntag Gartenkonzert bei freiem Eintritt.
P. Zeittl und Frau.

Braunlage
im sonnigsten Gebirgstal des Brockengebietes.

Elend bei Schierke
Hotel und Pension Waldhöhe
Haus ersten Ranges. Erstklassige Verpflegung. Pension nach Ueberalokunft. Telephon Schierke 22

Friedrichroda i. Thür.
Hotel Lange • Hotel Viktoria

Haus I. Ranges. — Fernruf 19. Gut bürgerlich. — Fernruf 274.
Besitzer Hermann Lück.
Beide Häuser gründlich renoviert. — Geschmackvolle Räume. — Geschlossene
Garagen. — Hauskapelle. — Küche und Keller anerkannt erstklassig.

